



DIE POSAUNE

Biden-Administration räumt Verluste bei der Keystone-Pipeline ein

- Rufaro Manyepa
- [13.01.2023](#)

Joe Biden hat an seinem ersten Tag im Amt die Keystone-Pipeline gestoppt, was zu einem Verlust von 9,6 Milliarden Dollar an Wirtschaftswachstum geführt hat, berichtete der *Washington Examiner* am 10. Januar. Seine Entscheidung hatte auch den Verlust von mindestens 59 000 Arbeitsplätzen zur Folge. Dies geht aus einer Studie hervor, die von Bidens eigener Energieabteilung veröffentlicht wurde.

Die Pipeline hätte täglich 830 000 Barrel Öl von Kanada nach Nebraska transportiert und damit die Gasversorgung Amerikas erhöht. Aber Bidens Entscheidung hat Amerika unter dem Deckmantel des Umweltschutzes von niedrigeren Gaspreisen und Energieunabhängigkeit abgehalten. Und jetzt versucht seine Regierung, Gasöfen zu verbieten.

Tucker rips Biden admin for trying to ban gas stoves: "A lot of politicians mistake themselves for God. Safety? We've had these stoves for over 100 years. It's totally fine to give fentanyl to addicts but a gas stove is a threat to your life?" pic.twitter.com/xoqb637W2i

— American Firebrand (@AmFirebrand) [January 11, 2023](#)

Aber bei all dem ging es nicht um die Rettung des Planeten. Darum ging es noch nie.

Was die Posaune sagte: „Die Regierungen, die am meisten für die Bekämpfung des Klimawandels sind, sind die sozialistischen, marxistischen Regierungen, die alles kontrollieren wollen“, schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry in „Worum es beim Pariser Klimaabkommen wirklich geht“. Diese Ökofaschisten sind bereit, die Wirtschaft zu zerstören, wenn dies bedeutet, dass sie die totale Kontrolle über die Regierung erlangen können.